



öffentlich

Betreff:

Schließung der DHL-Filiale am Erlenhof

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 28.06.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.07.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Post einen Vertrag über die Eröffnung und Unterhaltung einer zentral gelegenen Filiale im Stadtteil Schlaatz in der Nähe des Erlenhofs zu geschäftsüblichen Zeiten (mindestens Montag bis Freitag von jeweils 9.00 – 18.00 Uhr) zu schließen sowie ein Konzept zu erwirken, um die Anbindung des Stadtteils Schlaatz in der Nähe des Erlenhofs an den Postzu- und ablieferer DHL zu verbessern.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit Schließung der DHL-Filiale im Erlenhof, PLZ 14478, hat sich die postalische Anbindung eines bevölkerungsstarken Teils der Stadt wesentlich verschlechtert. Die DHL als Postdienstleisterin bietet Universaldienste an, die für die Grundversorgung der ortsansässigen Bevölkerung von großer Bedeutung sind. Ortsansässige müssen, wenn sie Paketdienste zu geschäftsüblichen Zeiten (Montag bis Freitag von jeweils 9.00 – 18.00 Uhr) in Anspruch nehmen wollen, auf die verbliebene Filiale in Zum Jagenstein 32, PLZ 14478, in Waldstadt II ausweichen. Diese ist wegen der von ihr eigentlich zu versorgenden ortsansässigen Bevölkerung der Stadtteile Waldstadt I und II überlastet. Die örtliche Entfernung der Filiale Zum Jagenstein ist für die Schlaatzter Bevölkerung auf Dauer nicht zuzumuten.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Postversorgung gehört zur Grundversorgung der Bürger und ist flächendeckend zu gewährleisten. Derzeit ist dies im Stadtteil Schlatz/Nähe Erlenhof nicht mehr gewährleistet, sodass unverzüglich hier für Abhilfe gesorgt werden muss. Aktivitäten dazu sollten daher seitens der LHP unverzüglich aufgenommen werden. Bis zur Septembersitzung der SVV abzuwarten ist für die Bürger nicht zumutbar.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

DS 16/SVV/0441

öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Betreff: Schließung der DHL-Filiale am Erlenhof

Erstellungsdatum

05.07.16

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.07.2016	SVV	Entscheid	

Änderungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die wohnortnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger am Schlaatz mit Postdienstleistungen zu verbessern. Insbesondere sollen Ausweitungen der Öffnungszeiten und des Umfangs der Post- und Paketdienstleistungen erörtert werden. Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2016 zu berichten.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Begründung:

Mit Schließung der DHL-Filiale im Erlenhof, PLZ 14478, hat sich die postalische Anbindung eines bevölkerungsstarken Teils der Stadt wesentlich verschlechtert. Die DHL als Postdienstleisterin bietet Universaldienste an, die für die Grundversorgung der ortsansässigen Bevölkerung von großer Bedeutung sind. Ortsansässige müssen, wenn sie Paketdienste zu geschäftsüblichen Zeiten (Montag bis Freitag von jeweils 9.00 – 18.00 Uhr) in Anspruch nehmen wollen, auf eine Filiale im Hochhaus Falkenhorst 14 ausweichen, allerdings hat diese Filiale nur sehr ungenügende Öffnungszeiten.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Postversorgung gehört zur Grundversorgung der Bürger und ist flächendeckend zu gewährleisten. Derzeit ist dies im Stadtteil Schlitz/Nähe Erlenhof nicht mehr ausreichend gewährleistet, sodass hier unverzüglich für Abhilfe gesorgt werden muss. Aktivitäten dazu sollten daher seitens der LHP unverzüglich aufgenommen werden. Bis zur Septembersitzung der SVV abzuwarten ist für die Bürger nicht zumutbar.